



Antwort zur Anfrage Nr. 1438/2023 der FDP Ortsbeirat **Mainz-Ebersheim** betreffend **ÖPNV: Umsteigebeziehung Linie 66 (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Besteht ein wichtiger Grund für die lange Wartezeit?

Die Zeitspanne zwischen 4 und 7 Uhr an Sonn- und Feiertagen zählt zur Nachtverkehrszeit. Sie zeichnet sich durch eine stark reduzierte Fahrgastnachfrage aus. Die Lastrichtung wechselt nachts gegen 3 bis 4 Uhr, d.h. bis zu dieser Zeit fahren mehr Kundinnen und Kunden meist nach Freizeitveranstaltungen stadtauswärts. Ab dieser Zeit nutzen wieder mehr Berufstätige, die Verbindungen in Richtung Innenstadt, zum Beispiel zum Schichtwechsel und Dienstantritt.

In der betreffenden Zeit besteht jeweils zur vollen Stunde ein zentraler Anschluss aller Linien am Hauptbahnhof in Mainz. Um diesen zu erreichen, fährt die Straßenbahn in Richtung Innenstadt, jeweils zu Minute 39 ab Mühl Dreieck und erreicht das Mühl Dreieck vom Hauptbahnhof kommend zur Minute 15. Unter der Prämisse der wirtschaftlichen Planung, die sich an der geringen Nachfrage im genannten Zeitfenster orientiert, verkehrt in der Zeit von 4:00 bis 8:00 Uhr lediglich ein Fahrzeug auf der Linie 66. Bei einer Fahrzeit von 15 Minuten pro Richtung ist nur einer der beiden Anschlüsse am Mühl Dreieck realisierbar. Aufgrund der skizzierten vorzugsweise stadteinwärtigen Ausrichtung der Nachfrage wird der Anschluss zur Minute 39 in Richtung Innenstadt sichergestellt. Unmittelbar nach Ankunft am Mühl Dreieck nimmt der Bus dann die zur Minute 15 angekommenen Fahrgäste auf und tritt seine Rückfahrt nach Zornheim an. Hierdurch entsteht die in der Anfrage dargestellte Wartezeit an Mühl Dreieck, die mit verhältnismäßigen Mitteln nicht abgeholfen werden kann.

Alternativ kann bis 6.00 Uhr der on-demand Service MainzRider gebucht werden, was mit geringen Mehrkosten verbunden ist. Er bringt die Fahrgäste jedoch nicht nur an die üblichen Haltestellen, sondern erschließt Ebersheim mit virtuellen Haltestellen wesentlich engmaschiger.

2. Plant die MVG Maßnahmen etwas, um die langen Wartezeiten zu verkürzen?

Aufgrund der vorangegangenen Schilderungen sind derzeit keine Anpassungen realisierbar.

Mainz, 27. Sept.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete